

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО
НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ**

2025-2026 учебный год

9-11 классы

**МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
ПИСЬМЕННЫЙ ТУР**

АУДИРОВАНИЕ

Traumberuf Hotelmanager

Im Hotel arbeiten — für viele ist das ein Traum. Auch, weil man international tätig sein kann. Ein Hotelmanager leitet ein Haus eigenverantwortlich. Er ist unter anderem zuständig für Personalführung sowie die Verwaltung, Führung, Kontrolle und Koordination aller Abteilungen, der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit. Das sagt Direktor des Hotels Savoy Berlin und zugleich Vize-Präsident des Hotel- und Gaststättenverbandes Berlin. Im Interview spricht er über seinen Beruf.

Interviewerin: Welchen Schulabschluss und welches Studium braucht man für diesen Beruf?

Hans Eilers: Um eine leitende Position in einer internationalen Hotelkette zu bekommen, muss

man das Abitur haben und anschließend ein Hochschulstudium im Fachbereich Hotelmanagement absolvieren. Danach sollte man einige Jahre im Ausland arbeiten, damit man

möglichst in verschiedenen Ländern praktische Erfahrungen sammelt und man sich auch mit

kulturellen Besonderheiten des Landes auseinandersetzt. Für eine leitende Position in einem

Hotel sollte man mindestens im Anschluss an eine Ausbildung zum Hotelfachmann bzw.

Hotelfachfrau eine staatliche Hotelfachschule besuchen. Auch für diese Tätigkeit ist

Auslandserfahrung notwendig.

Interviewerin: Was lernt man während der Ausbildung zum Hotelfachmann bzw. Hotelfachfrau?

Hans Eilers: Während der Ausbildung lernt man zunächst einmal, wie man mit den Gästen

umgeht, z. B. wie man Gäste berät, Anfragen bearbeitet, Reservierungen ausführt und

Reklamationen entgegennimmt. Außerdem erfährt man, wie man Reservierungspläne bearbeitet

und wie Zimmerbelegungen festgelegt werden. Im Servicebereich lernt man Speisen und

Getränke richtig zu servieren. Daneben gibt es den Wirtschaftsdienst. Hier erfährt man, wie

Gästeräume gepflegt und hergerichtet werden. Im Bereich Warenwirtschaft bekommt man einen

Überblick über Warenbestellungen. Wer noch mehr wissen möchte, findet im Ausbildungsrahmenplan für Hotelfachmann bzw. Hotelfachfrau alle Details.

Interviewerin: Wie findet man für sich die richtige Hochschule für Hotelmanagement?

Hans Eilers: Am besten wendet man sich an einen Berufsberater, der Fachmann auf dem Gebiet

Hotelmanagement ist. Natürlich kann man sich zum Beispiel auch im Internet informieren, aber

die Beiträge, die man dort findet, stammen in der Regel von den Hochschulen selbst und sind

deshalb nicht immer objektiv.

Interviewerin: In welchen Ländern gibt es die besten Hochschulen für Hotelmanagement?

Hans Eilers: Die besten Hochschulen gibt es in der Schweiz, z. B. die Hotelfachschule in

Lausanne, in Deutschland, z. B. in Berlin. Und in den USA z. B. die Cornell University.

Interviewerin: Welche Fremdsprachenkenntnisse außer Englisch werden erwartet?

Hans Eilers: Wenn man in Deutschland arbeiten möchte, sollte man außer Englisch noch

Spanisch, Französisch oder Russisch sprechen.

Interviewerin: Welche persönlichen Eigenschaften sind für diesen Beruf wichtig?

Hans Eilers: Es ist wichtig, dass man aufgeschlossen ist und dass man gut mit Menschen

kommunizieren kann. Außerdem muss man gut mit Stress umgehen können und als

Berufsanfänger sollte man möglichst ortsungebunden sein.

Interviewerin: Wie findet man heraus, ob es der richtige Beruf für einen ist?

Hans Eilers: Am besten macht man vor Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums schon mal ein Berufspraktikum in einem Hotel. So lernt man den Ablauf eines Hotelbetriebs kennen und kann sich einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeiten im Hotel verschaffen. Dann findet man bestimmt heraus, ob es der richtige Beruf ist.